

Excalibur/Excelsior

Von Bloody-chan

Kapitel 1

"Hoffentlich sehen wir uns wieder, mein stolzer Phönix."

Sie sah mich an als ob sie es nicht bereuen würde mich verraten zu haben, aber ich konnte auch ein leichten Anflug von Stolz sehen. Was er in ihren Augen zu suchen hat war mir in dem Moment egal. Ich drückte ab. Ein Schuss, ein Körper der auf den Boden aufkommt und regungslos liegen blieb. Ich wende mich von ihr ab und meinen Jungs zu. Eine Geste von mir und sie verstanden sofort.

"Ich verstehe nicht warum sie das gemacht hat. Sie wusste was passieren wird, aber nein das Weib verrät dich einfach. Armer Boss"

Höre ich einen von meinen Jungs sagen und mir tröstend auf die Schulter klopft. Der Anderer nickte nur zustimmend.

"Was sol ich den eurer Meinung nach machen? Jeden einzelnen befragen? Nein dafür habe ich keine lust, geschweige Zeit. Und außerdem will ich auch nicht das Vertrauen meiner Leute verlieren."

"Hast auch wieder Recht. Sorry. Sie werden sich sicher selbst verraten."

"Richtig und so lange warten wir. Ihr wiest doch wie geduldig ich bin, wenn es sein muss warte ich hundert Jahre."

Sie sahen mich nur ungläubig an, aber sagen dazu nichts.

Wir Drei gingen weiter durch die dunklen Gassen von StarDusk in Richtung meines Clubs. Dort werden wir schon von einer Frau erwartet.

"Lightning, was machst du denn hier?"

Sie sah uns nur mit einen ihrer bösen Blicke an. *Ups, hab ich etwa wieder was angestellt was der Dame nicht passt?*

"Hallo Lex. Keine Sorge ich bin auf was anderes Sauer."

Da bin ich aber froh. Ich weis ja wie sie werden kann wenn man sie verärgert und ausnahmsweise bin ich nicht der das war. Ich komme zwar damit locker klar, aber heute habe ich keine lust.

"Ok und was möchtest du von mir?"

Sie dreht sich um und geht in den Club und wir folgten ihr. Sie geht zielsicher zu meinem Büro und deutet an das sie mit mir alleine sprechen möchte. Ich gebe meinen Jungs ein Zeichen und sie lassen uns allein.

"Also noch mal, was willst du?"

"Du sollst etwas für mich holen."

"Ähm bitte was? Ich soll etwas für dich holen? Und was bitte schön?"

Ich habe ein ganz schlimmes Gefühl. Und leider sollte sich das auch bestätigen.

"Nun es geht um Excalibur. Die Waffe deines Bruders."

"Was willst du mit Excalibur?"

Ich setze mich auf meinen Stuhl und sehe Lightning an. Sie setzt sich mir gegenüber und sieht mich an. *Was hat sie denn? Und was will sie mit Excalibur?*

"Nun wie ich schon sagte es geht um Excalibur. Dieses Schwert es ... nun wie soll ich es sagen."

"Sags einfach."

"Na gut. Es ist weg."

"Es ist was?"

Ich bin natürlich nicht sehr erfreut über diese Nachricht und das sah man mir auch an. *Das darf doch nicht wahr sein*

"Und was ist mit Mika? Vermisst er es nicht? Oder weiß er nicht das es weg ist?"

"Bis jetzt weiß er es noch nicht. Aber bevor du dich aufregst, ich wollte es ihm noch sagen."

"Und warum hast du es ihm noch nicht gesagt und was willst du von mir?"

Ich sehe wie sie unruhig auf dem Stuhl hin und her rutscht.

"Nun ich hatte den Plan das ... du ... vielleicht es ... finden könntest?"

Hab ich es doch gewusst

"Ich schau mal was ich machen kann, aber versprechen kann ich nichts."

Ich sehe wie sich die Mine von ihr aufhellte und dann vor Freude aufspringt. Sie läuft um den Tisch und fiel mir um mein Hals.

"Danke, danke, danke Lex. Du bist der beste."

"Ich weis."

Ich lass das noch paar Sekunden über mich ergehen, dann gebe ich Lightning zu verstehen das sie damit aufhören soll. Sie lässt mich los und hohlt aus ihrer Tasche eine Karte raus. *Hä, wo kommt den die Tasche her? Hatte sie sie schon die ganze Zeit dabei und ich habe sie nicht bemerkt oder? Oh wie ich dieses Weib hasse.*

"Sag mal, Lightning. Hast du ein Marker auf die Tasche gelegt?"

"Kann sein."

Sie hat anscheinend gemerkt das mich ihr verhalten manchmal nervt.

"Manchmal Lightning, aber nur manchmal HASSE ICH DICH!"

"Ich weis. Also hier hast du eine Karte wo ich vermute wo es ist."

Ich sehe mir die Karte an. *Soll ich ihr sagen das Excalibur dort nicht ist. Ne, das mach ja kein Spaß. Also sie schön weiter im glauben lassen.* Ich zeige auf irgendeinen Punkt auf der Karte und sie markiert es gleich.

"Ich hoffe, ich finde das Schwert schnell."

"Das hoffe ich auch für dich. Du weist wie er werden kann. Ich wünsche dir viel Glück."

Mit einem lächeln verlässt sie mein Büro und ich sende eine Nachricht an meine Jungs. *~Jungs kommt mal her. Ich habe eine Aufgabe für euch~~Verstanden~* Kam es gleichzeitig bei mir an. Keine zwei Minuten später kamen sie in mein Büro.

"Kaiser, Alekai. Ihr müsst etwas für mich holen"

"Und was sollen wir dir holen?"

Fragte mich Alekai. Alekai ist ein 1,72 m großer junger Mann mit blonden Haaren. Er hat stahlblaue Augen und ist leicht gebräunt. Kaiser ist ungefähr so groß wie ich, also 1,85 m. Er hat braunes Haar und eher helle Haut. Seine Augen sind das besondere an ihm, denn ab und zu leuchten sie in allen erdenklichen Farben. Hach wie ich sie liebe.

"Ihr sollt ein Schwert holen und dreimal dürft ihr raten wer es ist."

"So wie du dich freust und da der gesuchte Gegenstand ein Schwert ist, würde ich sagen Excalibur."

Sag Kaiser im ruhigen Ton und ich nicke heftig. Ich springe vor lauter freude von meinem Stuhl auf und an Kaisers Hals.

"Richtig. Lightning denkt es wäre in einer anderen Stadt, aber so ist es nicht. Es ist hier und ihr werdet es holen. Excalibur ist in einem Lagerhaus unten bei den Dogs. Also geht jetzt los und holt es. Ich will Lightning ein bisschen Ärgern."

"Verstanden!"

Sie verlassen mein Büro und ich höre mein Handy klingeln. Mein lieber Bruder ruft mich an. Ich nehme ab und flöte fröhlich rein.

"Halli hallo mein Lieber. Was kann ich für dich tun?"

"Hey Brüderchen. Lange nicht mehr gesprochen. Was du für mich tun kannst? Du kannst zum Beispiel zu mir kommen. Was hältst du davon?"

"Keine schlechte Idee. Ich komme zu dir. Sagen wir in einer Stunde?"

"Ok, bis später."

Ich lege auf und freue mich noch mehr. *So viele Glück an einem Tag kann man nicht haben. Erst läuft mir eine Verräterin in die Arme, dann kommt Lightning zu mir um ihr zu helfen, das Schwert meines Bruders wieder zu finden. Und dann ruft er mich kurze Zeit*

später an. Das ist einfach zu schön um wahr zu sein. Ich stehe von meinem Stuhl auf und schreibe Kaiser und Alekai, das sie mir bescheid geben sollen wenn sie Excalibur haben. Ich erhalte prompt eine Antwort, das es selbst verständlich ist. Ich muss leicht schmunzeln über meine eigene Dummheit. Ich verlasse mein Club und mache mich auf dem Weg zu meinem Bruder. Keine Stunde später stehe ich vor seiner Tür und klinge. Eigentlich brauche ich das nicht hab ein Schlüssel von ihm mal bekommen, aber den verwende ich selten. Ich mag es ihn mit meinen Sturmklingeln zu ärgern. Ich höre Schritte und kurz darauf wird die Tür auf gerissen.

"Hallöchen Brüderchen."

"Musst du den immer so klingeln?"

"Jaaha, das macht soviel Spaß."

"Hach Lex. Was mach ich nur mit dir?"

"Mit mir Spaß haben?"

"Dir ist schon klar dass das eben sich sehr zweideutig angehört hat?"

"Das sollte sich auch so anhören."

Ich wusste das wir unmöglich noch etwas reden würden, geschweige was essen. Das war auch mein Zeil, denn wenn wir geredet hätten wäre mir Lightnings Fehler sicher raus gerutscht. Und das wollte ich nicht. Noch nicht. Also verwickelte ich Mika in einen Kuss der immer mehr vertieft wurde. Wir gehen wild knutschend in Richtung Schlafzimmer. Er war gerade dabei mein T-shirt über mein Kopf zu ziehen, als sein Handy anfängt zu klingeln. Wir beide stöhnten genervt auf. Mika lässt von mir ab und ich wusste der Abend ist gelaufen.

"Sorry Lex, aber da muss ich leider ran gehen."

"Schon gut."

War meine Antwort und ich zog mir mein T-shirt wieder an. Ich höre ihn noch wie er ran ging bevor ich mich verkrümelte. *Und schon wieder ist nichts draus geworden. Ich sollte mal diesem Störenfried einen Besuch abstatten.* Ich gehe nach Hause. Dort angekommen, gehe ich unter die Dusche, putz mir die Zähne und gehe ins Bett.

Ich sitze oben in meinem Büro und schaue aus dem Fenster. Ich sollte erwähnen das ich ein klasse Panorama habe und so die ganze Stadt überblicken kann. Ich kann sogar denn Club meines Bruders sehen. Der Gedanke an meinem Bruder lässt mich schmunzeln. Ich liebe ihr sehr und er mich. Er ist das Wertvollste auf der Welt für mich. Ich schnappe mein Handy und rufe ihn an. Er geht auch sofort ran. Wir verabreden uns bei mir und ich lege auf. Nun wähle ich eine andere Nummer. Die Person geht auch sofort ran.

"Ja?"

"Hallo Lightning. Ich bin es. Ich wollte nur fragen wie weit du Mit Excalibur bist?"

"Ähm, ja. Ich ... Ich bin noch nicht fertig."

"Ok und warum bist du dann so nervös?"

"Ich bin nicht nervös. Ich muss jetzt auflegen. Hab noch zu tun. Schüssi"

"Ok Schüss."

Ich lege auf und wunder mich über das Verhalten von ihr. *Ich habe das unbestimmte Gefühl das hier etwas nicht Stimmt.* Ich packe meine Sachen zusammen und verlasse mein Büro. Ich verabschiede mich von meiner Sekretärin und mache mich auf dem Weg nach Hause. Ich brauche keine 10 Minuten zu meiner Wohnung. Dort angekommen bereite ich mich auf meinen Gast vor. Ich freue mich wie ein kleines Kind wenn er kommt und er tut es auch. Schließlich sehen wir uns nur selten.

Ich höre die Klingel und ich kann mir schon denken wer es ist. Also beeile ich mich um zur Tür zu kommen. Ich reiße sie auf und Lex fällt mir überglücklich um mein Hals. Ich schließe die Tür und wir sprechen kurz. Ich wollte noch weiter mit ihm sprechen als ich schon seine Lippen auf meinen spüre. Wir vertiefen in schnell. Ich lotse ihn in mein Schlafzimmer und als ich sein T-shirt ausziehe musste unbedingt mein Handy klingeln. *Das darf doch nicht war sein* Ich schaue drauf und musste schon innerlich seufzen.

"Sorry Lex, aber da muss ich ran."

"Schon gut."

Ich gehe dran und höre noch neben bei wie er ging. Was ich eigentlich schade fand. Er hätte ruhig bleiben können, denn der Anrufer geb mir nur die Info das irgendwer mein Schwert gestohlen hat. *Das darf doch nicht war sein. Diese Frau bring ich noch um. Und sicher wusste Lex davon. Ich sollte ihm noch einen Besuch abstatten.* Ich gehe zum Fenster und öffne es. Ich verwandle mich in einen Falken und fliege zur Wohnung von Lex. Er ist noch nicht da. Mit einem Trick verschaffe ich mir Zugang zu seiner Wohnung und such mir ein geeignetes Versteck. Ich spüre meinen Bruder und höre auch schon den Schlüssel. Er geht duschen und 30 Minuten später kommt er ins Schlafzimmer wo er sich auszieht. *Hm das mach es später einfacher. Ich freue mich schon. Ach mein lieber kleiner Bruder wärs du doch nur da geblieben und hättest mir von Lightnings Fehler erzählt müsste ich das nicht tun.* Ich warte noch 10 Minuten und dann komme ich aus meinem Versteck. Ich höre in leise atmen. Ich beuge mich über ihn und verwende einen meiner Träume. Keine Minute später höre ich schon keuchen. Ich musste schmunzeln, denn ich weis wie sehr er solche Träume nur bedingt leiden kann.